

Thomas Müller. Wellen und Teilchen. Zeichnungen

Ausstellungseröffnung am 09. März 2010, um 20 Uhr in der GALERIE PARTERRE

Zu Thomas Müller **spricht Dr. Eugen Blume, Leiter Hamburger Bahnhof**

Die GALERIE PARTERRE widmet sich in diesem Jahr verstärkt der Zeichnung und stellt nach Sam Szembek **den Zeichner Thomas Müller** vor, von dem zur Zeit auch Arbeiten in der bis 16. Mai 2010 laufenden Ausstellung *Linie Line Linea, Zeichnung der Gegenwart* im **Kunstmuseum Bonn** zu sehen sind.

Thomas Müller wurde 1959 geboren, studierte an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart, außerdem Germanistik an der Universität Stuttgart. Er war Stipendiat der Kunststiftung Baden-Württemberg, an der Cité Internationale des Arts, Paris, Artist in Residence, The Chinati Foundation, Marfa, Texas und erhielt 2009 den Art Karlsruhe Preis. Thomas Müller lebt in Stuttgart. **Werke** befinden sich in öffentlichen und privaten Sammlungen, u. a. Centre Pompidou, Paris · Kunstmuseum Bonn · Kunstmuseum und Staatsgalerie Stuttgart · Kupferstichkabinett, Berlin · The McNay Art Museum, San Antonio, Texas.

Im Kunstblatt zur Ausstellung schreibt **Eugen Blume** zu den Arbeiten des Künstlers: „ ...Thomas Müller ... gehört mit seiner Sprache einer Generation an, die das Zeichnen zu einer wirklich freien Angelegenheit werden ließ. Der Titel seiner Ausstellung weist schon in seiner physikalischen Anspielung darauf hin, welche Rolle der Zeichner Thomas Müller seinen Werken zugeordnet hat. Er verfolgt keine abbildenden Verfahren, die versuchen, das zu erfassen, was wir gemeinhin Wirklichkeit oder Realität nennen und dabei vergessen, dass wir gerade wenn wir von Wirklichkeit sprechen, eines der heikelsten erkenntnistheoretischen Probleme berühren. Wir werden noch sehen, dass die Zeichnungen von Thomas Müller sehr wohl etwas mit Wirklichkeit zu tun haben, obwohl wir keinerlei Chiffre finden, die uns einen bekannten Gegenstand zu vermitteln sucht. Wellen und Teilchen kennen wir aus der Physik, die bildgebende Verfahren nutzt, um die inneren Prozesse der Materie sichtbar zu machen. ...“

Eine **Ausstellung** der **GALERIE PARTERRE** in **Zusammenarbeit** mit **fruehsorge contemporary drawings, Berlin** vom **10. März bis 11. April 2010**

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag von 14 – 20 Uhr

Während der 2. Langen Nacht der Opern und Theater am 10.04.2010 ist die Galerie bis 01:00 Uhr geöffnet und an den Busshuttle zum Theater unterm Dach im selben Haus angeschlossen.

Weitere Führungen und Veranstaltungen auf Anfrage.

Rückfragen und Abbildungen:

Isrun Beckmann, Öffentlichkeitsarbeit; Kathleen Krenzlin, Galerieleiterin

Telefon: (030) 9 02 95 38 21

E-Mail: galerieparterre@googlemail.com

Internet: <http://kunstundkultur-pankow.berlin.de/galerie-parterre>

GALERIE PARTERRE Danziger Straße 101, 10405 Berlin (Haus 103)

Bezirksamt Pankow von Berlin Amt für Kultur und Bildung – Fachbereich Kunst und Kultur